

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshohl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 145.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Samstag, den 14. September.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen.“
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender
Abatt.

1907.

Bekanntmachungen.

In unser Handelsregister B ist heute unter Nr. 26 die Firma: „Metallwaren-Fabrik Halver, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Halver i. W. eingetragen worden. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Aug. 1907 abgeschlossen worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Metallwaren und verwandten Artikeln aller Art und der Betrieb der damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte. Geschäftsführer sind der Kaufmann Wilhelm Froese zu Halver i. W. und der Direktor Karl Bergmann zu Ober-Schönebeck bei Berlin. Beide Geschäftsführer sind für sich allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Das Stammkapital beträgt 80 000 Mk. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Gesellschafter Wilhelm Froese zu Halver i. W. in die Gesellschaft ein das Fabrikgrundstück Flur 31 503/63 der Steuergemeinde Halver mit aufstehenden Gebäuden und von dem Grundstück Flur 31 502/63 derselben Steuergemeinde den nördlichen Teil, soweit der unterhalb der neu angelegten verlängerten Brückmannsstraße liegt, zum Preise von 14791,97 Mk., Maschinen, Werkzeuge u. Gerätschaften zum Preise von 8328,55 Mk., Materialien zum Preise von 2121,96 Mk., fertige und halbfertige Waren zum Preise von 2980,92 Mk. sowie 7747,59 Mk. Debitoren abzüglich 5971,09 Mk. Kreditoren.

Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den deutschen Reichsanzeiger.

Lüdenscheid, den 3. Sept. 1907.
Königliches Amtsgericht.

Auf dem Kleinbahnhof Breckersfeld, Landkreis Hagen, sollen
1. einige Lagerplätze,
2. die Bahnhofswirtschaft
verpachtet werden.

Angebote auf Formularen, welche von uns gegen Einsendung von je 3 Mk. zu beziehen sind, müssen bis zum 21. September d. J. eingelangt werden.

Münster, den 9. Sept. 1907.
Westfälische Provinzialverwaltung:
Kleinbahn-Abteilung.

Einladung.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung von Breckersfeld werden hierdurch zu einer Sitzung eingeladen, welche am Montag, den 16. September cr., nachmittags 4 Uhr in der Amtsstube des Unterzeichneten stattfindet.

Tages-Ordnung:

1. Vergebung der Arbeiten zur Herstellung von Rohrleitungen für die Erweiterung des Wasserwerks Breckersfeld.
2. Verschiedene Anträge auf Erlass der Steuern.
3. Eröffnung der Kleinbahn in Verbindung mit einer Feier.
4. Mitteilung über den Ankauf von Schulland.
5. Verschiedenes.

Breckersfeld, den 13. Sept. 1907.
Der Amtmann: Neuhäus.

Prima

Reheimer Oelkuchen

für den Herbst- und Winterbedarf empfiehlt

Friedr. Gentelbach, Rönshohl.

Bei einem Einkauf von 20 Mk. an

Friedrich Bork, Lüdenscheid

Leistungsfähigstes Haus der Kurz-, Weiss-, und Wollwaren-Branche.

33. Wilhelm-Str. 33.

Meine besondere Abteilung Putzgeschäft: Karlsplatz 11.

freie Hin- und Rückfahrt von Halver.

Gebr. Funke

G. m. b. H.

Elektrotechnisches Installations-Geschäft,
Lüdenscheid

Telephon No. 561.

Telephon No. 561.

empfiehlt sich zur Ausführung von

elektrischen Licht- und Kraft-Anlagen sowie
Kraftübertragung, Telefon- und Klingel-Anlagen.

Lieferung sämtlicher

elekt. Maschinen und Apparate.

Bogenlampen

und sonstige Beleuchtungskörper

Vergrößerung und Instandhaltung bestehender
elektrischer Anlagen

sowie Uebernahme sämtlicher Reparaturen.

Zeichnungen u. Kostenanschläge gratis.

Fabrik patent. Holz-Beleuchtungskörper.

Alleinvertreter für den Kreis Altena der Firma

Th. Cossmann-Hachen.

Neuanlegung und Prüfung von Blitzableitern.

Friedrich Semmler, Stein- und
Hagen i. W., Bildhauerei,
Remberg, vis-à-vis dem
neuen Friedhofe

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Grabdenkmälern

von bestem Sandstein, weissen Marmor,

Granit und Syenit zu den billigsten Preisen.

Zeichnungen stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Vertreter für Halver und Umgegend

Chr. Weltecke, Halver.

Für die Einmachzeit

empfehle

Einmachgläser

Bunzl. Einmachtopfe

in allen Größen.

Herm. Bohmer, Schalksmühle.



Landwehr bei Breckersfeld.

Am Sonntag, den 15. Sept.
soll bei mir eine

Waschmaschine

ausgeleigt werden, wozu freundlichst einladet

Gust. Engstfeld.



Schützen-Verein

„Zum Jägerhof“

Branten bei Breckersfeld.

Sonntag, den 15. September
nachm. 5 Uhr:

Generalversammlung.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Der Vorstand.

la. Normal-

Knochenmehl 5x21

von der Firma Cramer u. Buchholz

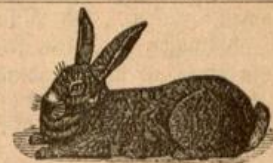
Am. u. Sup. 9x9

Am. u. Sup. 7x9

Rainit, Thomasmehl

wieder vorrätig.

Alb. Berdepe, Halver.



Kaninchenzucht-Verein
für Halver und Umgegend.

Sonntag, den 15. September

Preiskegeln

bei Herrn Aug. Berker, Vinken.

Lose 30 Pfg.

Regelliebhaber sind hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Diejenigen Personen, welche sich für die Gründung eines

Junggesellen-Vereins

in Halver interessieren, werden gebeten, sich am

Sonntag, den 14. September

abends 8 Uhr

im Lokale des Herrn Stenger

einzufinden.

Mehrere Interessenten.



Radfahrer-Verein

Halver.

Sonntag, den 15. September

Bezirksrennen

für Bundesmitglieder

Wengeberg-Halver-Schlagbaum

und zurück.

Morgens 10 Uhr Treffpunkt:

Gasthaus „zum Hohenzollernturn“

(Carl Escher)

Wengeberg b. Breckersfeld.

Nachmittags:

Preisverteilung u. Ausflug

zur Glörtalsperre.



Schalksmühler Turnverein

(eingetr. V.)

Die Restauration für die Einweihung der neuerbauten Turnhalle in Schalksmühle am 26. u. 27. Oktober soll öffentlich vergeben werden.

Bedingungen sowie Näheres über die Feier dieses Festes sind beim 1. Vorsitzenden Ernst Krügeloh in Schalksmühle einzusehen oder gegen Erstattung von 50 Pfg. zu beziehen.

Die Vergebung findet am 23. September nachmittags 5 Uhr im Lokale des Herrn Hermann Hüffer daselbst statt.

Der Vorstand.

Huf- und Heilsalbe

empfiehlt in Flaschen zu Mk. 2,50

H. Manz, Schalksmühle.

Gebrauchsanweisung und viele Anerkennungschriften sind jeder Flasche beigelegt.

Vaterländischer Frauenverein Halver.

Bei der heute stattgefundenen Ziehung sind auf nachstehende Lose Gewinne gefallen. Die Gewinne werden gegen Vorzeigen der Lose von Frau Pastor Dresbach verabreicht. Gewinne, die von heute an binnen sechs Wochen nicht abgeholt werden, verfallen unserem Verein.

Halver, 10. Sept. 1907.										Der Vorstand.	
1	9	13	15	16	18	23	24	25	26		
28	32	43	54	67	68	72	76	83	96		
98	101	104	122	135	136	139	144	150	151		
166	178	182	183	184	195	197	198	203	210		
212	213	214	215	216	241	242	249	257	260		
261	263	266	269	277	282	291	296	302	304		
307	308	319	321	324	331	337	345	346	353		
358	359	361	362	375	376	377	384	404	405		
411	412	415	420	423	426	438	443	445	456		
459	464	468	472	475	479	481	484	487	494		

Fritz Kattwinkel, Halver

empfiehlt

Herren- und Knaben-Filzhüte

in neuesten Farben und Fassons.

Mützen aller Art.

Wäsche, Schlipse u. Kravatten

etc. etc.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe

Strohhüte

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Kohlensäure.

Sämtliche Kohlensäure-Flaschen, welche im Jahre 1906 bezogen sind, müssen bis zum 20. September zurückgebracht werden, andernfalls werden selbige zum Selbstkostenpreise berechnet und nicht mehr zurückgenommen.

Alb. Herdepe, Halver.

Blutwein

echter französischer Bagnouls Süßer reiner Traubensaft. Der beste Kraftwein bei Blutarmut u. Bleichsucht, ist nicht zu vergleichen mit den sonst angepriesenen billigen Blutweinen, die meist nie erkennen lassen, was und woher sie sind. Dieser edle Bagnouls verbindet die Würze und den Saft eines vollkräftigen Bordeaux mit süßem Wohlgeschmack. Die Süße ist Natur.

Zu haben b. Ernst Neuser, Halver.

Einmachpflaumen

treffen Anfang nächster Woche mehrere Wagen ein.

A. Schäfermann, Halver.

Einmachgläser, Einmachröpfe, Pergamentpapier

empfiehlt Wilh. Bell jr.

Spezialgeschäft in Solinger Stahlwaren und Waffen



„Zur Stadt Solingen“

Wilh. Hengstenberg

Lüdenscheld

Wilhelmstraße 41.

Empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen unter Garantie:

Taschen-, Schlacht-, Bäcker-, Brot-, Küchen-, Franchier-, Schuster-, Buchbinder-, Kitt-, und Sattlermesser, Obst-, Fisch-, Butter- u. Käse-Messer, Rasiermesser, Streichriemen, Pinsel u. Näpfe, Rasier-Seife von Wolf & Sohn.

Rilo 1,30 Mk., 5 Rilo 6,— Mk.

Lischmesser und Gabeln,

Scheren in allen Gattungen, Sch-, Tee- und Vorlegelöffel alles in Eisel vorräthig.

Brot-, Reib-, Fleischhack-

u. Bräutigamsmaschinen,

Pferde- u. Haarschneidemaschinen

Mt. 5— per Stück,

Messerputzmaschinen

Schaf-, Becken- und Nebenschere

Wandfägen, Wehgerfägen u. Taschen-

Küchenbeile, Kaffeemühlen,

Bügeleisen, Küchen- und Tafelwagen

Kragenhalter, Bigarrenabschneider

Kohl- und Käsehebeln.

Sattlernadeln, Hämmer und Zangen,

Menagen, Gloden, Korkzieher, Auf-

hänger, Küchen- u. Wehgerfäße

Maurer- u. Stuckateur-Werkzeug

garantiert Stahl

Reitsporen.

Jagd-, Flobert-, Luft- und Scheiben-

büchsen, Pistolen, Revolver und

sämtliche Munitionen

Für Jäger.

Rucksäcke, Gamaschen, Futterale, Jagd-

taschen, Jagdflügel, Gundeckelbänder

und Pfeilschnitten, Feder-, Aufhänger

Werkzeug

geladene Jagdpatronen

in allen Kalibern.

— Angelgerätschaften. —

Das Schleifen von Scheren u.

Rasiermesser sowie sämtliche

Reparaturen an Taschen-

messern u. Messerputzmaschinen

werden von mir selbst billigst

ausgeführt.

Haben Sie noch Angst vor dem Zahnziehen?

Dann lassen Sie doch ihre Zähne schmerzlos ausziehen bei

Friedrich Selbach, Zahnatelier
Oberbrügge.

Viele lobende Anerkennungen. • Teilzahlung gestattet.

Künstliche Zähne in prima Qualität u. tadellosem Sitz.

Mitglieder der Krankenkasse erhalten ihr Honorar zurückerstattet.

Tapeten

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

Musterkarten stehen auf

Wunsch zur

Verfügung.



Wachstuche, prima Bernstein-Fussbodenlack schnell trocknend. Bettelagen etc.

Ringfreies Tapetenhaus
W. Bogel, Lüdenscheid, Südstraße 1.
Südstraße 1.

Atelier „Westfalia“

Hagen, Inhaber H. Tell Photograph

Im Hause der Firma Gebr. Alsberg, Elberfelderstr. 47.

12 Visitenbilder von Mk. 1.90 an
12 Kabinettbilder von Mk. 4.80 an
12 Familienbilder von Mk. 8.00 an
Vergrößerungen von Mk. 4.00 an
Sonntags nur bis 2 Uhr geöffnet.

Nur künstlerisch ausgeführte Bilder.

15jährige Garantie

Kerm. Emmelius, Hagen i. W.

Coloniestr. 3.

Telefon Nr. 943.

Telefon Nr. 943.

Installations-Geschäft

empfiehlt sich in

Ausführung von elektrischen Licht-

und Kraftanlagen jeden Umfanges.

Anlage von

Blitzableitern, Telefon u. Schellen.

Lieferungen von

Motoren, Dynamos und

Akkumulatoren.

Kostenanschläge und Besuche umsonst.

Nähere Auskunft erteilt Wilh. Bell jr., Halver.



Keine Trunksucht mehr.

Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. COZAPULVER wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

COZAPULVER hat Tausende von Familien wieder verschont hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchem jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und dass Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut welches das berühmte edle Cozapulver besitzt, sendet an diejenige die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben. Cozapulver ist ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.

(Althea 2,10; Aniseed of Coza 5,42; Baldrian 0,55; Bitterklee 0,13; Bicarbonate de soude 79; Cascadillebrinde 2,35; Cinnamon of Coza 4,68; Enzianwurzel 1,98; Rharrb 0,44; Cozasäureholz 0,4; Acidum Tartaricum 0,29; Kalmus 1,4.)

COZA INSTITUT,

62, Chancery Lane, London 3021, (England)

Porto für Briefe: 20 Pfg., für Postkarten: 10 Pfg.

Milchschokolade mit und ohne Firma.

Wilh. Bell jr.



Moderne

Anzüge und Paletots

für Herbst und Winter

fertigt unter Garantie für tadellosen Sitz bei erstklassiger Verarbeitung.

Gleichzeitig empfehle meine reichhaltige

Stoffkollektion

in nur guten deutschen u. englischen Fabrikaten.

Mässige Preise.

Ernst Schlachtenrodt

Herren-Maßgeschäft

Oberbrügge.

Allgemeiner Anzeiger

für das Völlme- und Ennepe-Gebiet.
Zeitung: für Halber, Breckersfeld, Schalksmühl, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshohl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halber i. Westf.

Meinerzhagen & Halber.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halber.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halberwestf.

No 145.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halber
Samstag, den 14. September.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen.“
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender
Rabatt.

1907.

Kaisermanöver 1907.

Der erste Tag des Kaisermanövers hat die Hannoveraner gut abschneiden lassen; sie kamen den Westfalen in der Besetzung des wichtigen Flusses Nethe zuvor. Der Erfolg ist nicht zuletzt den ganz hervorragenden Marschleistungen zu danken. Trotz der bedeutenden Anstrengungen und des schwülen Wetters sind die Truppen in vorzüglicher Verfassung. Die allgemeine Kriegslage lautet so einfach wie möglich: „Eine rote Armee wurde am 5. und 6. September zwischen Dülmen und Lünen, westlich von Hamm i. B., an der mittleren Lippe von einer blauen Armee geschlagen und gegen den Teutoburger Wald zurückgedrängt.“ Das 10. hannoversche Armeekorps ist rot, das 7. westfälische blau. Nach einem Gewaltmarsch, der bei der 39. (roten) Infanteriebrigade um 1½ Uhr Montag nachts begonnen hatte, erreichte die Spitze der Brigade gegen 8 Uhr morgens bei Hembsen die Nethe. Artillerie und Maschinengewehrabteilung, begleitet vom Infanterieregiment 164, traten eine Stunde später ins Gefecht. Einzelne Kavallerie-Abteilungen hatten unter lebhaftem Feuer den Uebergang über das Eggegebirge erzwungen. Um dieselbe Zeit eröffnete auch auf dem rechten Flügel von Nethe die Artillerie das Feuer. Die Reiter der 20. Infanteriebrigade hielten auf dem Eggeflaum, wo auch General von Stünzner Stellung genommen hatte, marschierten aber dann gleichfalls in die Feuerlinie ab. Die blaue Partei hatte früh in Warburg und Scherfede aus der Eisenbahn ausgeladen und war mit einzelnen Kavallerieabteilungen weit vorgekommen. Die Infanterie jedoch konnte die Nethe nicht vor der roten Abteilung erreichen. Auf diese Weise setzte sich Nethe, das sehr schnell seinen Aufmarsch vollzogen hatte, in den Besitz des Netheabschnittes und errang so einen vorübergehenden Vorteil, der sich mit dem Einschreiten aller blauen Divisionen wenden dürfte. Zu erwähnen ist noch, daß die rote Partei mit der 20. Division einen Angriff mit Sturm auf die Höhen von Humpenhausen machte, um sich in den Besitz des Geländeabschnittes zu setzen, der durch die Nethe gebildet wird. Der Kaiser, in der Uniform der Kaiserjäger, hatte sich um 5½ Uhr morgens in das Mandöbergelände begeben und beobachtete die von Norden über Hörter anrückende Kavalleriedivision B, welche auf die Spitze des von Süden nahenden 7. Korps stieß und zurückgehen mußte.

Wie am ersten Tage, so gelang es der roten Armee (dem 10. hannoverschen Armeekorps) am Dienstag, das Kriegsglück an ihre Fahnen zu heften. Hervorragenden Anteil an dem Erfolg hatten die Westfälburger, die 17. Division. Großes leistete aber auch die blaue Armee, das 7. westfälische Korps, besonders die 79. Brigade. Schon um 4 Uhr früh wurde die besetzte Stellung zwischen Nethe und Schnerberg von der 79. Brigade im Sturm genommen. Mit schlagenden Tambours ging es die furchtbaren Höhen hinauf, aber der Erfolg entsprach nicht den Erwartungen. Bei Tagesanbruch ging die eingegrabene 17. Division zum Angriff über und warf die 79. Brigade aus Nethe heraus. Darauf drang nach breiter Entfaltung die ganze Division vor und bereitete einen Flügelstoß von Blau. Durch das unaufhaltsame Draufgehen der 17. Division zerfiel sich der Rechtsabmarsch der blauen Partei vollständig. Sie wurde beinahe bis zu der Linie zurückgeworfen, von der sie am ersten Tage ausmarschiert war, trotzdem sie ihre Artillerie sehr früh und in sehr guten Stellungen ins Feuer bringen und auch die Maschinengewehrabteilung wirksam verwenden konnte. Der Kaiser, der nachts bivouakiert hatte, begleitete den Vormarsch der 17. Division. Es herrschte sehr starker Nebel.

Westfalen-Rheinland.

* Halber, 13. Sept.

—* Das Jahr 1907 ist für alle unsern Schwalbenarten ein bitterböses Jahr gewesen. Ein ähnliches Schwalbensterben wie in diesem Sommer ist noch nicht beobachtet worden. Man schätzt, daß etwa 75 Prozent (?) aller Brut der Mauer- und Hausschwalbe infolge Nahrungsmangels bei dem nachhaltigen Wetter eingegangen sind.

—* Wie mitgeteilt wird, sind seit den zu Anfang Sept. v. J. bekannt gegebenen Fällen im Eisenbahndirektionsbezirk Eberfeld wiederum mehrere gerichtliche Verurteilungen wegen betrügerischer Fahrgeldhinterziehungen erfolgt. Es wurden in diesem Zeitraum rechtskräftig befördert: 1. eine Person zu einer Gefängnisstrafe von 4 Wochen; 2. zwei Personen zu einer Geldstrafe von 80 Mk. bzw. 18 Tagen Haft; 3. eine Person zu 20 Mk. Geldstrafe bzw. 4 Tagen Gefängnis; 4. eine Person zu 36 Mk. Geldstrafe 9 Tagen Gefängnis; 5. eine Person zu 6 Mk. Geldstrafe bzw. 1 Tag Gefängnis; 6. eine Person zu 36 Mk. Geldstrafe bzw. 12 Tagen Gefängnis; 7. eine Person zu 12 Mk. Geldstrafe bzw. 4 Tagen Gefängnis; 8. eine Person zu 15 Mark Geldstrafe bzw. 3 Tagen Ge-

Lesen Sie bitte den „Allgemeinen Anzeiger“

Wer in unserer politisch und wirtschaftlich aufblühenden und bewegten Zeit überhaupt mitreden will, sieht sich genötigt, eine gute Zeitung zu halten.

Wenn es bisher unser Bestreben war, den von uns ins Leben gerufenen „Allgemeinen Anzeiger“ stetig weiter auszubauen und zu vervollkommen, so wird dieses in Zukunft noch mehr der Fall sein und zum Zeichen, daß wir es ernst mit unseren Versprechungen nehmen, werden wir vom 1. Oktober ab eine

5malige Erscheinung

in der Woche eintreten lassen.

Nach wie vor werden wir getreu unsern Grundsätzen unparteiisch die öffentliche Meinung nach jeder Richtung hin, nach oben und unten zum Ausdruck bringen und treu zu Kaiser und Reich halten.

Was der „Allgemeine Anzeiger“ bringt: Sachlich und kurz geschriebene Leitartikel über die das öffentliche Leben berührenden politischen und wirtschaftlichen Zeit- und Tagesfragen. Unter politischer Rundschau alle bemerkenswerten Vorgänge des In- und Auslandes. Reichs- und Landtagsverhandlungen. Rasche und ausführliche Berichterstattung, unterstützt durch gewissenhafte Mitarbeiter, über alle wichtigen Ereignisse unserer engeren Heimat, wichtige Mitteilungen von Nah und Fern. Im Feuilleton gute fittene Romane. Behandlung landwirtschaftlicher Fragen; Illustrationen über wichtigere Tages-Ereignisse und Porträts der jeweilig im Vordergrund des Interesses stehenden Persönlichkeiten.

Zur Unterhaltung und Belehrung dient die wöchentliche Unterhaltungsbeilage „Wort und Bild“ und die humoristische Beilage „Seifenblasen“; außerdem kommt die monatliche „Landwirtschaftliche Beilage“ neu hinzu und hoffen wir damit unseren ländlichen Lesern gedient zu haben.

Bei dem Eintritt in das neue Geschäftsjahr ist es uns ein Bedürfnis, sämtlichen Lesern, Gönnern, Freunden und Mitarbeitern unsern verbindlichsten Dank für das bisher gezeigte Entgegenkommen auszusprechen und bitten wir, uns dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Nun noch einige Worte über den Anzeigenteil. In diesem finden Anzeigen bei der hohen fortgesetzt steigenden Auflage unserer Zeitung die denkbar beste Verbreitung. Besonders bei Geschäfts-Empfehlungen aller Art, bei Verkäufen bzw. Verpachtungen von Grundstücken usw., von Wohnungs- und Stellengefuchen und Angeboten ist der „Allgemeine Anzeiger“ von außerordentlicher Wirksamkeit.

So bietet der „Allgemeine Anzeiger“ alles, was man heutzutage von einer guten Zeitung verlangen kann. An ihm haben sich die Worte „das Gute bricht sich selber Bahn“ aufs beste bewährt. Die Abonnentenzahl ist in stetem Wachstum begriffen.

Wer den „Allgemeinen Anzeiger“ noch nicht kennen sollte, wolle sich kostenlos Probenummern von der Geschäftsstelle aus Halber schicken lassen oder mache einen Versuch mit einem Vierteljahrsabonnemement (Oktober, November, Dezember 1907).

Der Abonnementspreis für den „Allgemeinen Anzeiger“ beträgt fortan M. 1.45 ohne Bestellgeld, durch die Post bestellt und den Briefträger frei ins Haus gebracht M. 1.81 und durch unsere Boten frei ins Haus gebracht M. 1.70.

Redaktion und Verlag des Allgemeinen Anzeigers für das Völlme- u. Ennepe-Gebiet.

fängnis; 9. eine Person zu 12 Mk. Geldstrafe bzw. 5 Tagen Gefängnis. Neben diesen Strafen hatten die Verurteilten noch die Kosten des Verfahrens zu tragen.

—* Nachlösen von Fahrkarten. Fast täglich kann man auf den Bahnhöfen beobachten, daß Reisende, die wegen Verspätung keine Fahrkarten lösen konnten, unterlassen haben, dem Zugführer oder Schaffner des benutzten Zuges dies zu sagen, und so begegnen sie dann Schwierigkeiten während der Fahrt oder auf der Reiseendstation, weil die Beamten in Erfüllung ihrer Pflicht nunmehr nach den Vorschriften des Tarifs die Zahlung von 6 Mark verlangen. In vielen Fällen werden solche Reisende aus Unwissenheit die Meldung an den Zugbeamten unterlassen haben. Es ist daher wichtig für jeden Reisenden, wenn er weiß, daß er sich sofort beim Besteigen des Zuges beim Zugführer oder Schaffner zu melden hat, wenn er keine Fahrkarte besitzt, damit er neben dem Fahrpreise nur einen Zuschlag von 1 Mark oder den doppelten Fahrpreis, falls letzterer billiger ist, zu zahlen hat. Wer auf einer Anschlussstation wegen Zugverspätung oder kurzer Uebergangszeit keine Fahrkarte lösen kann, oder wer in demselben Zuge über die Station, nach der seine Fahrkarte gilt, hinausfahren will und dies vorher meldet, hat nur den gewöhnlichen (einfachen) Fahrpreis nachzugahlen.

Halber, 13. Sept. Das herrliche Wetter, das uns der im Scheiden begriffene Sommer zu guter Letzt noch beschert hat, kommt der Hasenernte sehr zustatten. Der jüngste Regen hat das üppige Getreide vielfach niedergegossen, trotzdem fällt die Ernte dieser Getreideart noch recht reichlich

aus. Die hohen Preise scheinen allmählich herunterzugehen. Während für alten Hafer 1. Qual. noch 19,80—20 Mk. bezahlt werden, stellt sich neuer 1. Qual. 17,50 Mk. 2. Qual. 16,40 für 100 Kg. Die bald beginnende Kartoffelernte verspricht ebenfalls reichlichen Ertrag.

(S) Halber, 13. Sept. Am kommenden Mittwoch, den 18. Sept. findet im Hotel zur Fuhr hier selbst Gerichtstag, morgens 10 Uhr anfangend, statt. Zur Förderung der Geschäfte ist es dringend erforderlich, die zu verhandelnden Sachen vorher beim Königl. Amtsgericht in Lützenfeld anzumelden, damit die betreffenden Akten zur Stelle sind.

Lützenfeld, 11. Sept. Die Stadtverordneten wählen in ihrer gestrigen Sitzung Herrn Ersten Bürgermeister Dr. Jofusch, dessen Amtszeit am 16. Juni 1908 abläuft, auf weitere 12 Jahre einstimmig wieder. — In derselben Sitzung wurde Herr Polizeikommissar Bahne zum Polizeinspektor ernannt.

Altua, 12. Sept. Bei den Ausgrabungen am Schlosse wurden in den letzten Tagen viele Zähne und Knochen gefunden, die anscheinend von Wölfen und Wildschweinen herkommen. Einige der Zähne sind ca. 12 Zentimeter lang. Auch Menschenknochen sowie eine irdene Schüssel mit Drahtgeflecht aus dem Jahre 1728 hat man gefunden. Gestern legte man auch einen ca. 8 Meter langen und 1½ Meter breiten Treppengang frei.

Werdohl, 10. Sept. Einem 11jährigen Knaben wurde von einem in einen Wagen eingesperrten Pferde, als er diesem zu nahe kam, die Schädeldecke zertrümmert.

Attendorf, 11. Sept. Die Attahöhle, deren Eröffnung am Samstag erfolgte, wurde

am Sonntag bereits von über 1000 Personen besucht.

Dortmund, 12. Sept. Eine entsetzliche Tat ereignete sich gestern nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr in dem Hause Düppel- und Heroldstrassen-Ecke. Ein Mann, Vater von acht Kindern, welcher mit Holzhaden beschäftigt war, wurde plötzlich von Raufbolden überfallen und durch einen Schuß in den Hals schwer verwundet. Die Polizei setzt alle Hebel in Bewegung, um die ruchlosen Täter zu ermitteln.

Hamm, 10. Sept. Nach dreijähriger Pause hiel der Verband der Vereine für Geflügelzucht in Westfalen und Lippe seinen Verbandstag ab. Zur Nachmittagsverhandlung waren Vertreter von etwa 50 Vereinen und von der Landwirtschaftskammer Westfalen erschienen. Die Zahl der Zuchtstationen im Verbandsbezirk ist von 50 auf 214 gestiegen, die Erfolge derselben sind als sehr günstig zu bezeichnen. Kreisverbände bestehen im Bezirke des Verbandes erst 8. 17 Geflügelhöfe konnten mit Prämien bedacht werden. Die anwesenden Vertreter wurden vom Vorsitzenden Rektor Sageborn ermahnt, in ihren Vereinen dafür zu sorgen, daß über die Erfolge der Zuchtstationen genau Buch geführt und eingehende Berichte an den Verbandsvorstand gelangt würden. Weiter sei eine regere Unterstützung der Verbandsausstellungen zu empfehlen. Im vergangenen Jahre hat der Verband einen Geflügelexport nach Deutsch-Ostafrika eingerichtet. Von den dort gut angekommenen mehr als hundert Tieren sind bis jetzt nur fünf eingegangen. Die Kosten der abgeordneten Tiere (rund 400 Mark) sind durch freiwillige Beiträge aufgebracht worden.

Hamm, 11. Sept. Stutfohlenmarkt der Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen. Zu dem gestern auf dem Großen Exerzierplatze hier selbst stattgefundenen Verkauf, der von der Landwirtschaftskammer zu Zuchtzwecken eingeführt 51 Stutfohlen Oldenburger, Hannoverischer und Holsteiner Schlages hatten sich die Käufer nicht so zahlreich eingefunden, wie man es erwartet hatte. Der schwache Besuch war wohl in dem guten Erntewetter begründet, das manchen Züchter abgehalten hat. Es wurden deshalb von den 51 Stutfohlen auch nur 27 Stück verkauft. Die Preise schwankten für Oldenburger Fohlen zwischen 260 und 570 Mk., für Hannoverische zwischen 320 und 630 Mk., für Holsteiner zwischen 320 und 840 Mk. Im ganzen wurde für 11 290 Mk. verkauft. Die Landwirtschaftskammer war u. a. vertreten durch die Herren Erzelenz, Fehr, v. Landsberg, Steinfurt, Vorsitzender, Graf Korff, Schmijng-Latenhausen, Vorsitzender des Ausschusses für Pferdezücht, Dr. Gerland, Generalsekretär der Landwirtschaftskammer und die Herren der Ankaukommission: Zuchtdirektor, Manlius-Münster und Dekonomierat Schmid-Wietersheim-Lathen. Die unverkauft gebliebenen Fohlen wurden in das Gestüt nach Warendorf gebracht; sie sollen im November in Hamm auf dem belgischen Fohlenmarkt mitverkauft werden. Inzwischen können die Tiere aber auch unter der Hand von der Landwirtschaftskammer angekauft werden.

Kemscheid, 12. Sept. Zur Abnahme eines für militärische Zwecke bestimmten Panzerautomobils, dessen eiserne Schutzwehr in einem hiesigen größeren Werk hergestellt worden war, hatten sich vor einigen Tagen hier mehrere Militärs aus Dresden eingefunden. Das für Rechnung des sächsischen Kriegsministeriums erbaute Automobil sollte mit einiger Kraft zunächst nach dem Truppenübungsplatz Senne gebracht werden. Doch verlief dieser erste größere Fahrversuch wenig günstig. Hinter Hideswagen versagte nämlich der Bewegungsmechanismus der Maschine, die alsdann unter Vorspann nach Kemscheid zurücktransportiert werden mußte. Die Störung soll durch einen Achsenbruch verursacht worden sein. Das Automobil ist mit einem Maschinengewehr ausgerüstet und die Panzerung soll selbst im Nahgefecht der auf 8—10 Köpfe berechneten Besatzung noch voll-

kommenen Schutz gegen die moderne Gewehr-
lugel gewähren.

Solingen, 11. Sept. In der Hoch-
verratsaffäre sind insgesamt 14 Verhaftungen
erfolgt. Zwei verhaftete Zivilpersonen sind
inzwischen wieder auf freien Fuß gesetzt worden.
Das gegen Schwarz eingeleitete Hochverrats-
verfahren ist auf 4 Mitschuldige, welche nicht
dem Soldatenstande angehören, ausgedehnt
worden.

Elberfeld, 12. Sept. Die Ortsgruppe
Elberfeld des deutsch-nationalen Handlungsge-
hilfenverbandes nahm gestern Abend in einer
öffentlichen Versammlung nach einem Vortrag
über die staatliche Versicherung der Privat-
beamten eine Resolution an, in der sie für
die Durchführung der Versicherung folgende
Bestimmungen für empfehlenswert hält:
Steigerung der Invalidenrente bis zu $\frac{2}{3}$ des
Gehaltes, Gewährung der Invalidenrente bei
Berufs-Unbrauchbarkeit, Gewährung der Rente
nach dem Ueberschreiten des 65. Lebensjahres,
Festsetzung der Hinterbliebenenrente nach Höhe
der Invalidenrente auf Grund der für Staats-
beamte geltenden Bestimmungen.

Belbert, 12. Sept. Ein schwerer Un-
glücksfall hat sich hier in der unteren Wer-
denerstraße zugetragen. Ein Stier fiel plötz-
lich ein junges 20jähriges Mädchen an, stieß
es zu Boden und bearbeitete es in schred-
licher Weise mit den Hörnern. Aus zahl-
reichen Verletzungen floß das Blut. Der Zu-
stand der Verletzten ist derart, daß ernste
Lebensgefahr vorliegt.

Boppard, 10. Sept. Gestern nach-
mittag zwischen 6 und 7 Uhr erfolgte in dem
unteren Einschnitt des dritten Tunnels an der
Hunsrückbahn ein großer Felssturz, durch den
der Tunnel bis auf eine kleine Öffnung zu-
geschüttet wurde. Die Aufräumarbeiten
dauern voraussichtlich 4 bis 5 Wochen.
Verletzt wurde niemand.

Köln, 10. Sept. Der Schriftsteller

Schwarz soll bereits die Bedienungsvorschriften
der neuen Rohrrücklaufgeschütze und die Ver-
teidigungspläne der Festung Ehrenbreitstein
an die französische Regierung verraten haben.
Für seine Dienste soll Schwarz monatlich 4000
Mark von der französischen Regierung er-
halten haben.

Köln, 11. Sept. Unglaubliche Zu-
stände im hiesigen Gefängnis gelangten durch
einen Bestechungsprozeß, der sich vor dem
hiesigen Schöffengerichte abspielte und in dem
ein Duzend Personen unter Anklage standen,
in die Öffentlichkeit. Sowie ein besser ge-
kleideter Arrestant eingeliefert wurde, wett-
eiferten die Aufseher, sich eine Gunst zu er-
werben und boten sich an, Geld, Waren und
Briefe zu übermitteln. In großem Umfange
wurde hiervon Gebrauch gemacht. Die von
den Angehörigen für die Gefangenen über-
gegebenen Nahrungsmittel, Gelder usw. wur-
den meistens von den Aufsehern für sich ver-
wendet. Ein Zeuge, der 10 Monate im Ge-
fängnis war, bekundete, er habe für die Auf-
seher den Nachdienst versehen müssen, während
die Aufseher in seiner Zelle lagen und schliefen.
Als er einmal mit Stewka für die Wärter
den „Dienst“ ausübte, sei er vom Oberauf-
seher erwischt worden. Die Gefangenen
standen mit den Aufsehern auf „Du“ und
unterhielten freundschaftliche Beziehungen.
Alle Angeklagten wurden freigesprochen, weil
sich ergab, daß sich die Aufseher an die Ge-
fangenen herangemacht hatten, um Waren
usw. zu erhalten.

Bonn, 12. Sept. Eine Kölner Brauerei,
dieselbe, welche das Kölner sozialdemokratische
Volkshausunternehmen stützt, kaufte für die
sozialdemokratische Partei und die sozial-
demokratischen „freien“ Gewerkschaften in
Bonn die Wirtschaft „Zum großen Kurfürsten“
für 120 000 Mark an. Der bisherige In-
haber hatte seinerzeit etwa 90 000 Mark
dafür bezahlt.

Gewerbeausstellung für den Kreis Olpe.

Attenborn, 10. Sept.
Attenborn, das alte wehrhafte Biagelstädtchen
mit seinen vielen Erinnerungen an die Vergangenheit,
prangte Samstag im schönsten Festschmuck.
Überall flatterten Fahnen, Banner und Wimpel.
Und zahlreiche Ehrenbogen schmückten die Straßen
der Stadt. Um 12 Uhr traf der Herr Regierungs-
präsident von Schwerin auf dem Festplatz ein, durch
Vollerschüsse begrüßt. Herr Geheimrat Kreuzberg
hieß ihn im Namen des Kreises Olpe willkommen
und legte ihm die Förderung der wirtschaftlichen
Interessen des Kreises warm ans Herz. Der Herr
Regierungspräsident dankte in herzlichen Worten
und erklärte dann die Ausstellung für eröffnet.
Der Rundgang durch die verschiedenartigen Gruppen
der Ausstellung bietet ein ebenso fesselndes wie
lehrreiches Bild über Handwerk, Kunst und Indus-
trie des Kreises Olpe. Nicht weniger als 161 Namen
weist der Katalog an einheimischen Ausstellern auf,
so daß man ein vollständiges Bild von dem Ge-
werbestreben des Kreises hat. Es würde zu weit
führen, ein vollständiges Bild von allem darge-
botenen zu entrollen; es sei nur einzelnes heraus-
gegriffen. Da fallen vor allem die Fortbildungs-
schulen von Attenborn und Olpe durch ihre ebenso
fachgemäß durchgearbeiteten wie hübsch ausgestell-
ten Gegenstände auf. Und was gibt es nicht sonst noch
alles zu sehen! Da sind die Erzeugnisse des Kunst-
schmiedes, des Bäder- und Konditorgewerbes, der
Kisfabrikation, des Schieferbaues, des Bergbaues,
der Möbelfabrikation, das der Holzwerke, der
Gießereien, der Wagenbauanstalten und Sattlereien.
Da gibt es landwirtschaftliche und gewerbliche
Maschinen in großer Anzahl, hier sind allerlei
Schleppwagen, dort sind hübsche Schuhwaren, Korb-
waren, Naturholzmöbel und anderes mehr.

Besondere Ausstellungen haben die Hand-
werkerschule und die Meistertur in Dortmund, so-
wie der Zentralgewerbeverein in Düsseldorf veran-
staltet. Die Dortmunder Ausstellung umfaßt die
verschiedensten Gewerbe. Sehr hübsch sind die
Schmiedarbeiten, die Zeichnungen für die Innen-
kunst, die Lithographien. Auch einige hübsche Bild-
hauerarbeiten verdienen Beachtung. Der Zentral-
gewerbeverein bietet kostbare alte Messgewänder,
Frauengewänder, Porzellan, Zinn, Bronzen,
Schmuckstücke, Tür- und Fensterbeschläge, Schloß-
werk, Holzschneidereien, Damaste und Brokate
bar. Die ganze Ausstellung ist selten reichhaltig
und verdient eingehende, fachgemäße Würdigung
und zahlreichen Besuch von nah und fern. Man
sieht selten so viel Gutes und Schönes aus dem
Gebiete des heimatischen Gewerbestrebes an einer

Stelle vereint.

Montag nachmittag um 3 Uhr fand im Fest-
zelle auf dem Schützenhofe die Generalversamm-
lung des Gewerbevereins für den Kreis Olpe statt.
Vorträge hielten Direktor Frauberger über die
Förderung des Gewerbestrebes durch den Zentral-
verein, Professor Meigel-Dortmund über Zweck,
Ziele und bisherige Erfolge der Gewerbeförderungs-
stelle in Dortmund, Direktor Negling über Zweck
und Erfolge der Meistertur.

Zivilstand des Standesamts Kierspe

vom 1. bis 31. August 1907.

Geburten:

Walter, S. von Fuhrmann Arnold August
Meese zu Böttinghausen. Alma Anna, L. von
Pader Friedrich Wilhelm Nittinghaus zu Bötling-
hausen. Ida Emma Hedwig, L. von Pader Fried-
rich Ludde zu Berken. Anna, L. von Gabelreiter
Friedrich August Dunkel zu Böttinghausen. Maria,
L. v. F.-M. Richard Lump zu Kierspe-Bahnhof.
Karl Emil, S. von Landwirt Karl Hagedorn zu
Hagedorn.

Eheschließungen:

Schlosser Friedrich Wilhelm Schürfel zu Arn-
berg und gewerbliche Klara Maria Winterhoff zu
Benninghausen. Pader Friedrich Wilhelm Vollmar
zu Böttinghausen und gewerbliche Elise Berker zu
Schönbrunn.

Sterbefälle:

Richard Walter Klingelhöfer zu Kierspe,
2 M. alt, Schwäche. Karl Eds. Zimmermann zu
Hadermühle, 41 J. 5 M. alt, Gehirnverblutung.
Walter Meese zu Böttinghausen, 11 Tage alt,
Gelbsucht. Ehefrau Emma Meininghaus geb. Linde
zu Hagedorn, 34 J. 5 M. alt, Lungentuberkulose. Eine
Totgeburt.

Zivilstand des Standesamts Rönshohl.

vom 1. bis 31. August 1907.

Geburten:

Agnes, L. von Bäder und Wirt Emil Bor-
mann zu Rönshohl. Adolf Erich, S. von Schuh-
machermeister Johannes Seebadt zu Mülheim (Ahein).
Gertrud Hedwig Irngard, L. von Pader Paul
Rabide zu Rönshohl. Eugen, S. v. Magerhölle
Schmale zu Kietenberg.

Eheschließungen:

Sterbefälle:

Ehefrau Schneidermeister Christian Brückent,
Auguste geb. Jünger zu Rönshohl, 47 J. alt.

Statt besonderer Anzeige.



Heute Nachmittag 3 Uhr entschlief infolge Blind-
darmentzündung unser lieber Vater, Grossvater u. Onkel

Wilhelm Höller

im 80. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Angehörigen:
Robert Höller.

Burg b. Halver, den 12. September 1907.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 15. September
nachmittags 1 1/2 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Kranzspenden auf Wunsch des Verstorbenen verboten.

Evangelische Gemeinde Halver.
Sonntag, den 15. September 1907.
(16. Sonntag nach Trinitatis.)
Vorm. 10 1/4 Uhr: Predigt. Herr
Pastor Meyer.
Nachm. 1 1/2 Uhr: Kindergottesdienst
Herr Pastor Dresbach.
Montag u. Donnerstag: Posaunen-
verein.
Kirchenchor fällt aus.

Evangelische Gemeinde Breckerfeld.
Sonntag, den 15. September 1907.
(16. Sonntag nach Trinitatis.)
Vorm. 8 1/4 Uhr: Herr Pastor Funke.
Vorm. 9 Uhr: Kindergottesdienst.
Vorm. 10 1/4 Uhr: Herr Pastor
Funke.
Amtswoche Herr Pastor Funke.
Jünglingsverein: Sonntag 6 Uhr:
Bibelbesprechung.
Dienstags abends 8 Uhr: Chorsunde.
Jungfrauenverein: Mittwoch abends
8 1/2 Uhr: Chorsunde.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.
17. Sonntag nach Pfingsten.
In Breckerfeld:
7 1/2 Uhr: Hl. Messe u. Predigt.
10 1/4 Uhr: Hl. Messe.
2 1/2 Uhr: Bonifatiusandacht.
In Halver:
10 1/2 Uhr: Hochamt und Predigt.
Dienstags, den 17. September cr.
(Feier des ewigen Gebetes).
6—7 Segen und Hl. Messe.
7—8 Sakraments-Andacht.
8—9 Hl. Messe, Te deum u. Segen.

Den Bewohnern von Bötling-
hausen diene zur gest. Kenntnis-
nahme, daß sich jetzt gute Gelegen-
heit bietet, etwaigen Bauzuschuß bei
dem neu zu errichtenden Schulge-
bäude abzulagern. Herr Baunter-
nehmer Heinrich Wengenroth z. St.
zu Bötlinghausen wird gerne nähere
Anweisung erteilen.
Kierspe, den 10. Sept. 1907.
Der Amtmann: Viren.

Gute Existenz!
Junge Leute erhalten kostenlos ausführ-
lichen Prospekt der Land-
wirtschaftl. Lehranstalt und Lehrmolkerei.
Braunschweig, Madamenweg 158. — Tausende
von Stellen besetzt. Direktor Krause.
In 15 Jahren über 2000 Schüler.

**Tüchtiges älteres
Dienstmädchen**
sofort gesucht. Lohn 240 Mark.
Wo, sagt die Exped. d. Blattes.

Goldseelig
macht ein zartes Gesicht ohne Sommer-
prossen und Hautunreinigkeiten, daher
gebrauchen Sie die echte
Stedenpferd-Villemilch-Seife
a St. 50 Pf. bei: Frau C. Landsberg
Carl Brückmann, Halver
i. Schalksmühle: Ad. Wellendahl.

Blutstockung
beseitigt mein „Menstruations-
Pulver“ Apotheker R. Möl-
ler, Berlin O. Zorndorferstr. 9.

Halver'sche Spar- u. Darlehnskasse.

Vom 1. September d. J.
werden gezahlt:

a. für Spareinlagen
4 1/4 % Zinsen
vom 1. und 15. jeden Monats,
b. für Einlagen in „laufender
Rechnung“ 4 1/4 % vom Tage der
Einlage ab.

Der Vorstand.

S. G. V.

Halver.

Sonntag, den 15. Sept. cr.:

Ausflug

nach **Dahlebrück**. Abmarsch
2 1/2 Uhr vom Vereinslokale.

Der Vorstand.

Junggesellen-Verein „Anse“ Wilhelmshöh.

Sonntag, den 15. September,
nachmittags 5 Uhr:

Versammlung.

Tagesordnung wird in der Ver-
sammlung bekannt gegeben.

Der Vorstand.

M. G. B. Rothhausen

Samstag, den 14. September
pünkt 9 Uhr abends

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Nur echte
**Henkel's
Bleich Soda**
Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend
weiße Wäsche

geräucherten Speck
" Mettwurst
" Blutwurst, Blutwurst
" Preßkopf,
gekochten Schinken,
Knackwürstchen
in feinsten tadelloser Qualität zu
den billigsten Tagespreisen.
A. Schäckermann, Halver.



Turnverein

„Unter den Linden“, Halver

feiert am

Sonntag, den 22. September 1907

sein diesjähriges

Abchieds-Bränzchen

im Lokale des Herrn Carl Fienburg auf der Karlsöh,

verbunden mit

turnerischen, theatralischen Aufführungen,
Reulenschwingen etc.

Anfang 4 Uhr, abends 8 1/2 Uhr:

BALL.

Entree zum Konzert 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg., zum

Ball 1 M., Ball und Konzert 1,25 M.

Auswärtige sich legitimierende Turner sind zum Ball frei.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren C.
Fäßbender, F. Hedderich und bei den Mitgliedern.

Junggesellen-Verein „Anse“

Wilhelmshöh

feiert am Sonntag, den 22. September cr.

im Lokale des Herrn Fr. Funke, Wilhelmshöh sein

1. Stiftungs-Fest

verbunden mit einer

Abchieds-Feier

durch

Konzert und Ball.

Anfang des Konzerts nachm. 4 Uhr, Ball abends 8 Uhr.

Entree zum Konzert 30 Pfg., zum Ball 1.00 M.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand.



Nahtlose Milchkannen
mit Gummidichtung.

Milchkühler nachgerippte und zylinderform

empfiehlt

Wilh. Enneper,

Hagedorn bei Halver.